

**LOXONE**

22. November um 11:06 ·



Liebe Loxone Kunden,

Da im Zuge des neuen Updates massive negative Kritik seitens der Community aufgekommen ist, möchten wir mit diesem Beitrag die Verwirrung lösen und Klarheit schaffen. Der Grund der Kritik liegt darin, dass wir die Modbusabfragen von 0,1 Sekunden Taktfrequenz auf 5s minimale Taktfrequenz gekürzt haben.

Wir haben diese Kürzung vorgenommen, weil wir in vielen Fällen die Erfahrung gemacht haben, dass diese Funktion verwendet wurde um digitale Eingänge für Tasten im 0,1s Takt abzufragen. Dieser Takt gepaart mit 100 digitalen Eingängen führt zu 1000 Abfragen pro Sekunde und das 24 Stunden rund um die Uhr.

Diese Abfragen führen dann zu Antworten, wo jede einzelne ausgewertet werden muss. Es ist bereits bemerkenswert, dass das überhaupt funktioniert und zeigt von der Performance des Miniservers. Leider wurden solche Lösungen sogar bei Kunden eingesetzt und nicht nur zum Basteln. Macht man diese Abfragen über Modbus RTU, so führt dies zu 2000 Paketen pro Sekunde über Link bis zur Extension. Die Auswirkungen, wenn man obiges Konfiguriert können ganz unterschiedlich sein. Man muss sich das so vorstellen, wie wenn das Straßennetz und das Stromnetz einer Großstadt kollabiert, dann passieren unvorhergesehene Dinge.

Es kann zum Beispiel dazu führen, dass der Task zum Schreiben von Daten auf die SD Karte nicht ausreichend bedient wird, die Folge kann dann ein defektes SD Karten Image sein. Puffer werden überfüllt, Daten gehen verloren. TCP Tasks werden nicht mehr geschlossen, eine Anmeldung mit der App ist nicht mehr möglich. Ein Reboot durch das Zuschlagen der Stabilitätsabsicherung kann die Folge sein. Einfach gesagt, das System kommt komplett außer Tritt.

Die Empfehlung solcher Lösungen mag im Bastel- und Experimentierbereich interessant sein, und passt auch. Solche Lösungen bei Kunden einzubauen ist jedoch grob fahrlässig. Kunden nehmen sich aber hier ein Beispiel und folgen den Empfehlungen. Gibt es ein Problem, wendet man sich an den kostenlosen Loxone Support, dort sollen die Probleme dann gelöst werden. Die Folge ist, dass Loxone in ein schlechtes Licht gerückt wird weil die Produkte nicht korrekt funktionieren oder gar instabil sind. So etwas werden wir nicht zulassen.

Wir bemühen uns intensiv um stabile, sauber entwickelte Produkte, die dafür gebaut sind, ein Hausleben Lang im Smart Home Freude zu machen und stabil zu funktionieren. Von der CE Prüfung bis zur Software mit höchster Sorgfalt gebaut.

Die Basis dafür ist eine solide Herangehensweise, der ressourcenschonende Umgang mit Schnittstellen und Funktionen. Der Miniserver ist in der Lage auch sehr große Systeme stabil auf Dauer zu betreiben und das 6 Jahre nach Markteinführung mit neuesten Funktionen und Protokollstandards durch die kostenlosen Updates.

Loxone liefert seit 2010 kostenlose Updates für die Produkte. Das wird auch weiter so bleiben. Funktionen die Mißbraucht werden müssen leider auch wieder reduziert werden, welches wir als Loxone schade finden, aber diese Schritte sind nötig um stabile Systeme bei den Kunden gewährleisten zu können.

Wir bitten diesen Shit Storm einzustellen. Aktuell gibt es Menschen, die sich sogar eigene Facebook Profile anlegen und dem Aufruf aus dem Loxforum folgen Loxone negativ darzustellen und zu beschimpfen.

Euer Loxone Team!

Gefällt mir | Kommentieren | Teilen



**Johann Buchegger und 108 weitere Personen**

12 mal geteilt



Komentieren ...

Posten



**LOXONE**

Liebe Loxone Kunden und Fans,

im Zuge der vielen Kommentare in den letzten Tagen ist viel Verunsicherung entstanden.

In das letzte kostenlose Update sind ca. 8000 Entwickler Stunden geflossen und es hat viele Änderungen gegeben. Dass es die Änderung bezüglich Taktfrequenz nicht in unser Changelog geschafft hat, war ein Fehler von uns.

Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

Wir haben dies umgehend nach dem ersten Hinweis korrigiert und ergänzt.

Es sind viele Zweifel entstanden, was die Zukunft von Loxone punkto Schnittstellen angeht.

Wir möchten daher in aller Klarheit dazu Stellung nehmen:

Die Änderung in der Taktfrequenz wurde aufgrund auftretender Probleme durchgeführt. Wir verweisen auf die offizielle Stellungnahme vom 22.11. und möchten hier nicht mehr ins Detail gehen.

Loxone plant keinerlei Einschränkung von anderen Schnittstellen. Im Gegenteil.

Erst vor Kurzem wurde das Portfolio um eine sog. DALI Extension erweitert. Alle bestehenden Schnittstellen wie RS232, RS485, 1Wire, KNX, .... funktionieren wunderbar und wir haben viele tausend Kundeninstallationen die auf diesen Schnittstellen basieren. Es gibt hier keinen Grund für Änderungen. Wir werden uns jedoch stets nach Kräften bemühen notwendige Schritte zu setzen (wie auch in diesem Update beispielsweise mit der verbesserten Firewall gegen Attacken aus dem Internet) um Kundeninstallationen stabil und sicher zu halten.

Die vielen Schnittstellen welche Loxone bietet sind eine Stärke unserer Lösungen und tief in unserem Konzept verankert. Anders wäre es nicht möglich ein Smart Home wirklich toll umzusetzen.

Abschliessend möchten wir noch etwas erwähnen.

Wir haben uns stets um eine sachliche Behandlung bemüht.

Im Zuge der vielen online Aktivitäten wurde Loxone von einer kleinen Gruppe an Menschen massiv angefeindet. Viele Kollegen aus dem Support und vor allem die Geschäftsführung sogar persönlich. Geschieht so etwas, so werden wir auch in Zukunft möglichst sachlich aber bestimmt aufstehen und uns zur Wehr setzen.

Hinter Loxone stehen Menschen die viel Herzblut und Engagement in unsere gemeinsame Vision investiert haben. Alle Kunden versorgen wir seit 2010 kostenlos mit Updates, die laufend Funktionen bringen von denen man zum Zeitpunkt des Kaufs nicht einmal träumen konnte. Seit 7 Jahren geben wir unser Bestes die Welt der Smart Homes zu verbessern und werden dies auch in Zukunft in gleicherweise tun.

Euer Loxone Team

Gefällt mir · 13 · Antworten · Mehr · 25. November



**Jürgen Heckmann**

Hi,

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 25. November



**Jürgen Heckmann**

Wenn sich soviel beschwerden wird das wohl einen Grund haben...

Gefällt mir · 1 · Antworten · Mehr · 25. November



**Benjamin Lukas**

Liebes Loxone Team, warum können wir nicht zusammen mit der Community eine Lösung finden mir der beide Seiten zufrieden sind? Es gibt so viele Möglichkeiten. Die schlechteste Idee ist finde ich die Community zu ignorieren. Ich erinnere mal an die Kommentare der letzten Tage.

Bastler / Bastellösung / 14 Negative Bewertungen = Shitstorm / persönliche Denunzierungen einzelner Personen / Fake Profile / Flut von Positiven Bewertungen die keine Bauherren sind

Das sind alles Dinge die hier die letzten Tage passiert sind.

Das gehört alles nicht in die Öffentlichkeit. Neue Medien = Facebook = Öffentlichkeit.

Sie sollten sich wieder mit ihren Partnern an einen Tisch setzen. Ein Ordentliches Beta Programm fahren. Mitarbeiter im Loxforum aktiv werden lassen. Die Energie einfach nutzen statt dagegen vorzugehen.

Ihre beiden Geschäftsführer waren auch mal Bastler. Sie haben ein System entwickelt das sich in ein bestehendes Smart Home integriert. Es verbessert. In 7 Jahren verlernt man schnell wo man herkommt?

Traurige Entwicklung.

Bearbeitet · Gefällt mir ·  11 · Antworten · Mehr · 25. November



**Marco Ahrendt**

Werden denn Schnittstellen wie KNX noch weiterentwickelt?

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 25. November



**François Eisele**

@Marco Ahrendt Diese Frage hat Loxone im Rahmen des - damals noch hauseigenen - Forums beantwortet: Nein.

Bearbeitet · Gefällt mir · Antworten · Mehr · 25. November



**LOXONE**

Hallo Marco Ahrendt es wird keine weiteren KNX Features geben. Die Schnittstelle wird jedoch laufend gewartet um zB wie 2016 aufgetreten zu gewährleisten dass auch mit neuen KNX Versionen der Funktionsumfang erhalten bleibt (Stichwort KNX 5.5. und Gateway Programmierung)

Gefällt mir ·  2 · Antworten · Mehr · 25. November



Antwort verfassen ...

Antworten



**Christian Fenzl**

Guten Tag,

da ich daran beteiligt war, diese versteckte, nachträgliche Funktionseinschränkung dem Kreis der unabhängigen [loxforum.com](http://loxforum.com) / [loxwiki.eu](http://loxwiki.eu) Community bekannt zu machen, möchte ich Ihre Antwort kurz kommentieren.

Diese "missbrauchten" Funktionen (Missbrauch? Wird dies, über alle Industriestandards hinweg, nun von Loxone definiert?) bedienen unterschiedlichste Gerätschaften. Es handelt sich nun mal um einen Industriestandard.

Eine konkrete Widerlegung der Notwendigkeit der Einschränkung hat Benjamin Lukas bereits dargestellt.

Um klarzustellen:

Der Unmut der Community kommt nicht von technischen Instabilitäten, die der Miniserver offensichtlich mit höherer Last hat (wobei uns bekannt ist, dass viele Ausfälle in letzter Zeit durch einen Absturz wegen DOS-Attacken stammen).

Loxone hat den Funktionsumfang einer Schnittstelle reduziert und damit Kundeninstallationen stillgelegt.

Loxone hat dabei keine Anstalten gemacht, deren Kunden vorab zu informieren, oder Workarounds dafür anzubieten.

Danach wurden konkrete Anfragen von betroffenen Kunden vom Support mit einer Standardfloskel beantwortet oder gar ignoriert.

Weitere Nachfragen wurden wieder ignoriert.

Seit nunmehr zwei Wochen versuchen betroffene Kunden für ihre bisher lauffähige Installation mit Loxone eine Lösung zu suchen, aber Loxone reagiert darauf nicht.

Statt jedoch auf die betroffenen Kunden zuzugehen, und eine Lösung zu suchen, verharrt Loxone bei dieser Funktionseinschränkung und definiert ad hoc für sich den Missbrauchs begriff neu, und das für ein Produkt, wofür die Kunden bezahlt haben.

Dass - wie Sie schreiben - offenbar auch Loxone Partner bei Kunden diese nun eingeschränkten Funktionen verwenden, sollte allen deutlich machen, wie weit es mit Ihren selbst aufgestellten Richtlinien, was "gut" und was "böse" ist, steht.

Desweiteren distanzieren Sie sich nicht davon, willkürlich weitere Einschränkungen vorzunehmen und somit noch weitere Kundeninstallationen abzuschalten.

Das was Sie als "Shit Storm" bezeichnen, ist lediglich die Bekundung der Unzufriedenheit dieser Maßnahmen durch Ihre eigenen Kunden!

So freundlich und hilfsbereit sich Loxone sich bei Facebook, in der Öffentlichkeit, auch darstellt, würden wir uns das auch erwarten, wenn ein Kunde, dessen System gerade durch ein Update ausgeschaltet wurde, Hilfe sucht.

Freundliche Grüße,  
Christian Fenzl

Gefällt mir ·  41 · Antworten · Mehr · 22. November



#### **LOXONE**

Lieber [Christian Fenzl](#), seit Jahren sind deine negativen Äußerungen bei Loxone bestens bekannt. Du hast seinerzeit einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet, dass wir das Loxone Forum geschlossen haben. Loxone wird in einem Forum das nicht von uns betrieben wird nicht diskutieren. Im Gegenzug dazu bieten wir für unsere Kunden zeitlich unbegrenzt und kostenlos Support via Telefon, Mail & Chat an. Bereits vor Jahren (noch bevor der Miniserver über ein kostenloses Update die Modbus Funktion bekommen hatte) wurde dir bereits angeboten dass du den Miniserver zurückgeben kannst und dich um eine andere Lösung umschaust, die deinen Anforderungen gerecht wird. Loxone wird und kann deinen Anforderungen nicht gerecht werden.

Wenn sich seit zwei Wochen in deinem Forum keine Lösung gefunden hat, müssen sich die Betroffenen an Loxone direkt wenden - wir bieten eine qualitativ hochwertige Plattform dafür. Bei allen die ein ungelöstes Problem in diesem Zusammenhang haben, werden und wurden von uns kontaktiert und entsprechend supported.

Deinem Aufruf folgend, den Loxone Support zuzuspammen ohne konkrete Problemstellung um die wir uns auch ehrlich bemühen können, können wir nur mittels Copy & Paste Antwort Folge leisten.

Gerne sind wir auch zu einem persönlichen Gespräch bereit, um vorhandene Differenzen zu erörtern und zu lösen.

Gefällt mir ·  16 · Antworten · Mehr · 22. November



#### **Christian Fenzl**

Liebes [LOXONE](#)-Team,

es ist niederträchtig, mich hier persönlich anzugreifen.

Als erfahrener Loxone-Kunde greife ich seit Jahren Probleme der Benutzer auf, und melde diese - samt konstruktiven Vorschlägen - an Loxone. Viele Dinge davon wurden auch umgesetzt,

andere wiederum nicht. So funktioniert das, wenn man in einem Forum (oder in einer Beta-Community) nach der Meinung fragt.

Wenn damalige Fehler, wie etwa jene in der Saunasteuerung, so gravierend sind, dass diese beispielsweise einen Brand verursachen hätten können, habe ich natürlich auch vehementer eine rasche Lösung herbeigefordert.

Ich habe die ModBus-Problematik fast zwei Wochen kommentarlos in "meinem" Forum verfolgt. Dabei gab es mehrfach Rückmeldungen, dass Loxone nicht weiterhelfen kann/will. Ich habe das Thema, so entsteht dann mein negativer Ruf, aufgegriffen und um ein klares Statement von Loxone gebeten.

Offenbar ist es Loxone nicht möglich, sich zur Beschneidung von Schnittstellen klar zu positionieren. Das bedaure ich sehr, und ich selbst hätte nicht damit gerechnet, dass dies dermaßen eskaliert, sondern sich Loxone klar zu einem offenen System bekennt.

Mir ist aus dem Forum bekannt, dass Loxone nach Kritik mehrfach Kunden angeboten hat, ein anderes Produkt zu verwenden. Sie täuschen sich aber, mir persönlich wurde das nicht angeboten.

Herzliche Grüße,  
Christian Fenzl

Gefällt mir ·  14 · Antworten · Mehr · 22. November



**Christian Fenzl**

Zwei Dinge möchte ich noch ergänzen:

1. Die Entscheidung von Loxone, nachträglich Schnittstellen einzugrenzen, ist aus Kundensicht wohl die größte Richtungsentscheidung, die ich auf meinem Weg mit Loxone erlebt habe. Möglicherweise tragen - aus Unwissenheit, wegen Interessenskonflikt (loxwiki), oder zu wenig im Thema - nicht alle meine offene Kritik mit. Es spielt aber eine entscheidende Rolle, und dafür stelle ich für Sie auch gerne den Sündenbock.
2. Der Fairness halber bieten Sie bitte den diesmal betroffenen Kunden ebenfalls die Möglichkeit der Rückabwicklung an, und auch den weiteren, sofern der Weg beibehalten wird.

Beste Grüße,  
Christian Fenzl

Gefällt mir ·  4 · Antworten · Mehr · 22. November



**Sven Thierfelder**

Liebes Loxone Team,

wart Ihr es nicht selbst, die hier eine sachliche Diskussion angemahnt haben? Diese Antwort hier sieht mir ehrlich aber eher nach einer Hilflosigkeit aus. Hilflös sachliche Argumente auf den Tisch zu bringen und noch nicht einmal richtig recherchiert zu haben. Außer die meisten Hilfestellungen bei Problemen mit dem Loxone-System an andere User weiterzugeben, hat Christian Fenzl nichts mit dem Forum zu tun. Er ist noch nicht einmal Administrator und "sein" Forum ist es schon gar nicht.

Es wird im Forum auch von Christian Fenzl immer wieder klargestellt, dass wir alle hinter dem System stehen, damit viel Zeit verbringen, Hilfestellungen an andere User geben (um nicht zuletzt jede einfache Frage dem Support zu übertragen) und Lösungen zu erarbeiten für Dinge die nicht in Loxone umgesetzt sind. Ein Beispiel. Loxone selbst wirbt mit einer komplette SmartHome Steuerung. Dabei auch Steuerung der Heizung. Steuerung der Heizung? Was steuert Loxone denn da? Es stehen Stellmotore für Fußbodenkreisverteiler/Heizkörper und Software zur Verfügung. Ist es nach Auffassung von Loxone smart per intelligenter Raumregelung die Ventile zu schließen, der Wärmereizeuger "bollert" weiter und weiter? Smart ist das nun wirklich nicht. Kein Unternehmen kann für allen und jeden Anwendungsfall etwas Bereitstellen. Aus genau diesem Grund und weil es so viel angagierte Loxone-User wie Christian

Fenzl gibt, werden für verschiedene Wärmeerzeuger auch Lösungen geboten. Lösungen, die speziell dafür erstellt wurden und die beworbenen und "geliebten" offenen Schnittstellen des MiniServer nutzen. Schnittstellen, die den Namen definierter Standards tragen. Derartige Schnittstellen sollten dann auch diese Standards erfüllen. Es sei denn, es wird von vorn herein eingeschränkt, dass dies nur für diesen einen Fall gedacht ist und auch so dokumentiert ist. Ist keine Einschränkung notiert, kann es auch kein Mißbrauch sein diese Schnittstelle entsprechend dem Standard zu nutzen. KNX über Modbus zu übertragen, dass wäre ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch. Ja, die Stabilität und Sicherheit des Smarthomes liegt jedem am Herzen und sollte es tatsächlich Problem mit diesen hohen Pollings gegeben haben, dann ist es nur legitim hier zu Handeln. Der von Loxone eingeschlagene Weg, ist auch nach meiner Meinung nicht zielführend und andere Möglichkeiten wurden aufgezeigt. Das Polling zu verringern hinkt aus einem ganz einfachen Grund. Hat man Einfluss auf die Gegenstelle, könnte man einfach die Daten im Zeitabstand von 0,1s an den MiniServer senden. Damit wäre das Polling ausgehebelt und die Datenmenge, die den Miniserver in die Knie zwingt ist wieder vorhanden. Eine Limitierung auf Menge wäre hier viel angebrachter gewesen. Und hier kommt ja dann die nächste Frage, die bisher noch immer nicht beantwortet wurde ... Wird in Zukunft weiter an bestehenden Schnittstellen beschnitten?

Viele Grüße  
Sven Thierfelder

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 👍 14 · Antworten · Mehr · 22. November



**Erik Angleitner**

Christian Fenzl ist es Standard,dass man von Loxone ohne Aufforderung geduzt wird?

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November



**Christian Fenzl**

Erik Angleitner Ich weiß zwar nicht, wer sich in diesem Fall hinter "LOXONE" nun genau verbirgt, aber einige Mitarbeiter kenne ich persönlich. Ich habe damit kein Problem.

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November



**Thorben Puschel**

Mann kennt sich ja mittlerweile 😊

Gefällt mir nicht mehr · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November



**Gernot Reiter**

@Sven mein SmartHome mit Loxone funktioniert auch mit Heizung. Der Kessel wird über Loxone, und nur über Loxone gesteuert. Vom Puffer bis zum Boiler. Baustein Intelligenter Temperaturregler. Also wenn schon so große Worte, dann vorher informieren

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**Benny Ge**

Leute persönlich anzugehen, die (gerechtferdig oder ungerechtfertig, aber zumindest sachlich) Kritik äußern ist unterste Schublade!

Gefällt mir · 👍 4 · Antworten · Mehr · 22. November



**Sven Thierfelder**

Ich bin sehr wohl informiert. Große Worte? Erläutere doch mal Deine. Wie steuere ich denn mit Loxonemitteln die großen Hersteller Buderus, Viessmann, Vaillant, Junkers, Brötje, Remeha usw.?

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 23. November



**François Eisele**

Liebes Loxone Team

Hier jemanden auf so persönliche Art und Weise anzugehen empfinde ich als absolutes nogo. Ihr verliert hier völlig aus den Augen, dass Eure grössten Kritiker der Vergangenheit meist auch Eure grössten Fans waren und teilweise noch sind.

Ich habe Loxone seit 2012 im Einsatz und war in Eurem Forum ebenso mit vielen kritischen Voten unterwegs.

So könnte der Eindruck entstehen, dass aufgrund ein paar einzelner Personen, ein Forum geschlossen und eine Firma geschädigt wurde.

Ich möchte kurz mal Revue passieren lassen, was seit dem Loxone start alles geändert hat:

- 2011, ich werde aufgrund positiver Kritiken im KNX-Forum auf Loxone aufmerksam. Es werden viele Pläne kommuniziert, was alles noch realisiert werden soll. KNX(EIB) Bausteine erwecken in der Config den Eindruck, dass auch für KNX-Anbindung einmal eine "Automatik" kommen wird.

- 2012 Ich habe mich für Loxone entschieden und verbaut. Immer wieder gibt es in den Foren nachfragen an Loxone, wann denn nun die KNX-Bausteine ausgebaut würden. Im Verlauf des Jahres wird dann durch Loxone offiziell bestätigt, dass die KNX-Bausteine nicht mehr weiter entwickelt werden.

Ok, unschön aber wohl nicht zu ändern.

- 2012 (ENDE) Ich erwerbe über Loxone die CasaTunes-Soundkarte für den Betrieb einer Multiroom-Lösung. Loxone bindet in den Folgejahren CasaTunes mehr oder weniger sauber in die Config ein. Im Verlauf 2015/2016 dann der Schnitt. Aus dem CasaTunes-Server wird Loxone-Music-Server. Die CasaTunes Schnittstelle wird nicht mehr weiterentwickelt. Mit dem Update auf Version 7.X ist meine Installation nicht mehr sauber zu steuern.

OK, unschön aber wohl nicht zu ändern

- 2015 Ablösung Classic App durch neue BETA-App

Sowohl im Forum wie auch im Rahmen des BETA-Programms wird konstruktiv Kritik an der neuen App geübt. Bei Einführung der neuen App sind praktisch keine Punkte umgesetzt.

- 2012 bis 2016 Ja, Loxone ist innovativ und baut viele neue Funktionen ein. Leider baut Loxone aber auch immer wieder mal Bausteine einfach um und ändert damit die Funktion. Laufende Logiken müssen nach Updates wieder angepasst werden. Erwähnt wird vorgängig in den Changelogs in aller Regel nichts

- 2012 bis 2014 Bei Einführung der Schnittstellen 1-wire, Enocean wird dafür geworben, dass diese Schnittstellen noch mit weiterer Sensorik ausgebaut wird. Auf dieser Basis wird der eine oder andere die Extensions gekauft haben. Jedoch wurde seither keine weitere Sensorik freigeschaltet, welche potenziell die eigene Produktlinie gefährden könnte

- 2016 Aktuell, mit dem Update wird die Modbus Schnittstelle derart massiv eingeschränkte, dass bisher laufende Konfigurationen nicht mehr sauber funktionieren. Begründet wird das ganze mit Häufung von Problemfällen im Support, welche jedoch in der Lox-Community nicht bekannt sind.

Als Kunde der ersten Stunde war der MS eine breit einsetzbare VISU und Logik-Engine, welche offen für den "Anschluss an die ganze Welt" war. Mit dem Wachstum und Angebot der neuen Produkte von Loxone wurde die Integration von Fremdsystemen immer schwieriger und eingeschränkter.

Kein Wunder also, dass bei der Kundenbasis aus dem Pionierzeitalter von Loxone mehr und mehr Unmut aufkommt und mit der letzten Beschneidung der Modbus-Schnittstelle das Fass zu Überlauf gebracht wurde.

Schliesslich hat uns die Erfahrung eben gelernt, dass Loxone immer wieder Änderungen im System vornimmt, welche so nicht absehbar waren und direkt Einfluss auf die Funktionen im eigenen Haus haben.

Ich gehöre also auch zu diesen Kritikern, gleichzeitig aber auch - wie viele andere inkl. Christian Fenzel - welche immer wieder auch gesagt haben, dass trotz der Mankos der MS immer noch eine der besten Alternativen auf dem Markt darstellt.

Diese Aussage gilt für mich aktuell immer noch, nur eben mit dem Fragezeichen, wann die Beschneidung des Systems endlich aufhört. Wenn es so weitergeht, unterscheidet sich Loxone kaum mehr von anderen Anbietern, welche nur das Proprietäre System unterstützen und eben keine Fremdsysteme anbinden kann.

Der ursprünglich für mich klar definierte USP "Offene und smarte Schnittstelle" ist immer weniger

ersichtlich. Für Loxone-Kunden-Supporter-Fans der ersten Stunde einfach schwer zu akzeptieren. Schliesslich haben wir auch viel Zeit in die Entwicklung von Loxone gesteckt und Euer Produkt mit zu dem gemacht, was es heute ist.

Wenn der persönliche Angriff einzelner Individuen hier dann die einzige Antwort auf unsere Kritik ist, finde ich das sehr schade und steht Loxone nicht gut zu Gesicht.

Ich hoffe, die Wogen glätten sich hier bald wieder und Loxone findet einen Weg, neue Kunden zu gewinnen, ohne die ursprüngliche Kundenbasis ganz zu verlieren.

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr ·  12 · Antworten · Mehr · 23. November

**Ernst Eibensteiner**

[Christian Fenzl](#) war bei mir persönlich der Grund warum die Feuerwehr bei der ich tätig bin, und ich bei meinem neuen Haus (Miniserver mit 9 Extensions) auf Loxone gesetzt haben. Loxone sollte sich auch in Zukunft nicht vor Verbesserungen und konstruktiven Kritiken (nicht nur seitens der Software, sondern auch im Hardwarebereich, wie z.B.: von meinem Elektriker Vorort in Kollerschlag) verschließen. Im Hausbau zählt nur Verlässlichkeit. Probleme durch schnelle Softwarezyklen sind in diesem Segment nicht erwünscht. Das hat eh jeder Zuhause via Smartphone, PC, TV usw.

Gefällt mir nicht mehr ·  2 · Antworten · Mehr · 23. November

**Tino Schenke**

Sven Thierfelder warum sollte denn der Wärmerezeuger weiter bollern? Ich hab ne Vaillant Anlage und die hält den Heizkreis auf einer bestimmten Temperatur. Wenn man die über die Ventile nicht abgreift, bollert der auch nicht weiter, da die Vorlauftemperatur ja nicht runter geht. So funktioniert eigentlich jede Heizungsanlage.

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 25. November

**Jens Kaufmann**

Tino: Eine intelligente Anlage reduziert bei sinkendem Wärmebedarf die Vorlauftemperatur der Heizung. So wie du es machst, ist überspitzt gesagt so als würdest du dein Auto ständig mit Vollgas laufen lassen, und deine Fahrgeschwindigkeit mit der Kupplung regeln. Auf die Vorlauftemperatur der Heizung kann Loxone aber in den meisten Fällen nicht zugreifen, es fehlt der entsprechende Treiber, wie Sven Thierfelder oben schrieb. Leider auch für Vaillant. Das Abregeln mittels Raumthermostaten führt außerdem zu einem unangenehmen Pulsen der Heizung, da diese immer wieder kurz anläuft, wegen des hohen Widerstandes der geschlossenen Heizventile aber gleich wieder ausgeht.

Gefällt mir nicht mehr ·  2 · Antworten · Mehr · 25. November

**Christian Fenzl**

... und dieses Takten ist hoch energie-ineffizient. Manche Heizungen verwenden eine standardisierte Schnittstelle, womit mehr Parameter der Heizung abgegriffen und beeinflusst werden können: RS-485, ModBus TCP oder RTU, KNX, ältere Modelle auch nur 0-10V. Bei einer Heizungsintegration sollte der Wärmerezeuger entweder direkt in die Steuerung eingebunden, oder hydraulisch, z.B. durch einen Puffer, entkoppelt sein.

Bearbeitet · Gefällt mir · Antworten · Mehr · 25. November

**Tino Schenke**

Mit dem Pulsen könntet ihr Recht haben. Hab ich noch nicht probiert. Lasst sie doch einfach die Vorlauftemperatur auf den Hauptaufenthaltsraum regeln, in dem die Ventile immer voll offen sind. Alle anderen Heizkörper können mitmachen oder sich von absetzen (nach unten) und dann Finger weg lassen und nicht über Loxone regeln. Vielleicht noch ne lernbare Heizkurve abhängig von der Außentemperatur aktivieren. Fertig.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 28. November





### Benjamin Lukas

Liebes Loxone Team,

zuerst möchte ich mich für die wunderbaren Jahre bedanken die ich jetzt mit Ihnen als Smart Home System hatte. Das war alles gut bis zum Sonntagabend.

Ich habe gesehen dass es ein Loxone Update gab, habe es mir im Changelog angeschaut und danach ein Update vollzogen.

Seit diesem Update ging nichts mehr.

Ich habe danach versucht zu rekonstruieren woher der Fehler Kommt. Sie haben ohne es anzukündigen die Modbus Master Zyklusgeschwindigkeit von 0,1 S auf 5 Sekunden erhöht. Dadurch hat mein ganzes Haus nicht mehr Funktioniert.

Jetzt wird meine SmartHome als Bastellösung abgetan und das ich damit die Arbeit des Miniservers behindere.

Zur Bastellösung:

Ich habe in meinem Smart Home 96 Ausgänge die von einer [WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG](#) 750-880 Cpu verwaltet werden. Diese schalten dann 96 Koppelrelais. Das ist Industrie Standard und hat nichts mit einer Bastellösung zu tun. Wer was anderes behauptet kann sich hier ja mal mit Wago und deren Zertifizierungen auseinander setzen.

Zur Modbus Geschwindigkeit:

In meinem Beispiel verwalte ich 96 Bit das sind 6 Wörter oder auch 12 Byte. Diese werden dann alle 0,1 S über eine 100 mBit Leitung übertragen. Das heißt wir haben in 1 Sekunde 120 Byte oder um beim 100 mBit zu bleiben, das sind 100 000 000 pro Sekunde und wir übertragen 96 Bit das soll den Miniserver an seine Grenzen bringen? Das ist absoluter Quatsch. Selbst die Aussage das sie hier den Modbus RTU an die Grenzen bringen ist mit min 9600 kb / die Sekunde absoluter Schwachsinn.

Zur Stabilität des Modbus Master:

Ich bin SPS Software Entwickler und habe täglich mit Modbus zu tun, auch auf unterster Ebene. Ich habe ihnen per Hotline / Mail und Ticket angeboten zu helfen, das der Miniserver als Modbus Master Routinen hat das er oder die Extensions nicht überlastet werden. Der Miniserver steuert die Zugriffe auf die Slaves und kann die im Kritischen Fall verringern.

Mein Fazit:

Ich betreibe seit 2013 den Miniserver mit einer Wago im Modbus TCP/IP Betrieb. Ohne einen Aussetzer. Ich habe auch keinen Support Kontakt gesucht und es hat einwandfrei funktioniert. Ich mache ein Update ohne vorherige Ankündigung wird eine funktionierende Schnittstelle kastriert das sie nicht mehr anwendbar ist.

Sie erhöhen die Zykluszeit um einen Mehrwert für ihre eigenen Produkte zu schaffen.

Sie strafen mein Haus und Konzept ab und begründen es mit Argumenten die für den Fachmann lächerlich sind. Ich biete ihnen als solcher meine Hilfe an und es wird ignoriert.

Nun stellen sich als Opfer eines Shitstormes hin.

Ich bin echt Fassungslos. Mein Haus und viele andere Häuser funktionieren nicht mehr und sie sind das Opfer?

Ich stelle hier nichts negativ da. Ich halte einen Istzustand nach dem Update fest. Dieses Update haben sie zu verantworten.

Das ist meine Meinung, Ich beleidige hier niemand, ich stelle auch keine Falschen Behauptungen auf. Mein Name ist kein FakeProfil und ich vertrete das auch wenn nötig vor Gericht!

LG

[Benjamin Lukas](#)

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 68 · Antworten · Mehr · 22. November



Vorherige Antworten anzeigen



### LOXONE

[Benjamin Lukas](#) Die Änderung bei Ausgängen wird sofort und ohne verzögerung übertragen und darüber hinaus auch noch zyklisch alle 5s wenn du das so eingestellt hast. Gerne schauen wir uns dein Problem direkt mit dir an. Kannst du bitte ein Ticket erstellen mit deinen Kontaktdaten. Ein Entwickler meldet sich dann bei dir.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



### Benjamin Lukas

Kurzes Feedback: Es gibt aktuell einen Fehler beim Zyklischen senden, dieser soll erst durch ein Datum ausgelöst worden sein. Nicht durch die neue Version. geholfen ist mir jetzt zwar, aber das beschneiden des Empfangs ist nicht OK...

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 👍 2 · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten



**Christian Fenzl**

Hallo liebes LOXONE-Team,

vereinzelt haben Sie hier auf Nachfragen von Benutzern geantwortet, dass es für konkret genannte Schnittstellen in Zukunft keine Einschränkungen geben wird.

Ich vermute, dass sich diese einzelnen Benutzer Ihre Antwort als Screenshot archiviert haben.

Ich würde vorschlagen, dass LOXONE diese doch tief im Kommunikationsbaum liegenden Zusagen hier auf oberster Ebene, sofort einsehbar, wiederholt, also dass in Zukunft keine bestehenden Schnittstellen wie KNX, 1-Wire, HTTP/TCP/UDP usw. (ich meine alle Schnittstellen, wir brauchen die Vielzahl nicht aufzählen) eingeschränkt werden.

Für jene Endkunden, die derzeit ModBus TCP/RTU verwenden, und nun direkt betroffen sind, finden Sie bitte eine technische Lösung, dass diese ihre Hausinstallation uneingeschränkt weiterverwenden können.

Wenn ungewollt Loxone Partner Lösungen bei Endkunden einbauen, bei denen Ihrer Einschätzung nach die Betriebssicherheit nicht gegeben ist, werden Sie das vermutlich intern in Ihrem Vertriebsnetz klären. Dabei sollen bitte Endkunden, die durch unzureichende Beratung ungewollt zum "Handkuss" gekommen sind, verschont bleiben (diese können wirklich nichts dafür), d.h. deren System soll dadurch nicht außer Betrieb gesetzt oder eingeschränkt werden.

Ich denke, dass dieses auf oberster Ebene platzierte Statement die Emotionen beruhigt, und das eine gute Basis für gegenseitiges Vertrauen ist.

Herzliche Grüße,  
Christian Fenzl

Gefällt mir · 👍 13 · Antworten · Mehr · 24. November



**Christian Fenzl**

Liebes LOXONE-Team, liebe Betroffenen,

danke für die Stellungenahme Ihres Marketing-Teams, in der "keinerlei Einschränkung" zugesagt werden, und im selben Atemzug ankündigen, "notwendige Schritte zu setzen (wie auch in diesem Update [...])". Sie haben das sehr schön und verwaschen formuliert, da sind echte Profis am Werk. Da kann ich als Loxone-Privatkunde leider nicht mithalten.

Einige Menschen mit fundiertem Know-How haben mich persönlich kontaktiert und angeboten, für alle betroffenen Kunden, die Loxone als "Kollateralschaden" zurücklässt, technische Hilfe anzubieten. Ich bitte euch, mich persönlich anzuschreiben, ich werde das entsprechend weiterleiten.

Im loforum - das ich als neutrale Plattform für die Information über die aktuellen Vorgänge gewählt habe - finden sich auch Mitglieder mit KNX-Erfahrung, die dich als Betroffenen dabei unterstützen, deine Loxone-Installation in die offene und international standardisierte Welt von KNX zu überführen.

Ihre Formulierung, massiv angefeindet zu werden auf meine Frage, ob es künftig weitere Funktionseinschränkungen geben wird, und sich gegen Ihre Kunden zur Wehr zu setzen, lasse ich jetzt

einfach kommentarlos stehen und wirken.

Ich wünsche allen Freunden im Forum, und allen Mitlesern, einen frohen ersten Advent.

Herzlichst,  
Christian Fenzl  
Loxone Kunde via Partner seit 2010

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr ·  8 · Antworten · Mehr · 27. November



### Carlo Keysser

Wäre es da nicht besser gewesen die Abfragen/Sekunde auf ein gesundes Maß zu begrenzen statt den Takt masiv anzuheben !? In der Theorie können ja nach wie vor 1000e Abfragen auf einmal stattfinden. Halt nur noch alle 5 Sekunden.....

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



### LOXONE

Hallo [Carlo Keysser](#), wir haben an das ebenso gedacht, allerdings wäre dies nicht nachvollziehbar, da hier Probleme entstehen könnten, die erst nach einiger Zeit auftreten.

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Jürgen Heckmann

Da hätte dann aber der Programmierer ein wenig mehr Zeit gebraucht.... so war es doch viel einfacher für Loxone

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 24. November






### Florian Reher

Fangt doch wenigstens mal an VOR den Änderungen zu kommunizieren und schmeißt die Kunden nicht ohne Hinweis ins kalte Wasser. Das würde dem ein oder andere zumindest Arbeit ersparen und die Möglichkeit bieten rechtzeitig alternative Lösungswege zu finden. Außerdem findet sich nachwievor kein Hinweis auf branchenunübliche 5sec Abfragezyklus. Weder in der Online Doku noch im Changelog. Das ist blanker Hohn. Der Hinweis "Stellen Sie bitte vernünftige Abfrageintervalle ein!" suggeriert Freiheit. Denn wenn ich nur 1 oder 2 Datensätze pollen möchte, stellen 100ms wohl kaum eine Nennenswerte Belastung dar. Wie wäre es mit einem adaptiven Limit, definiert durch ein Produkt aus Eingängen und Abfragezyklus? So könnte ich wenigstens für die wenigen vorhandenen Polls meines Erachtens sinnvolle Zyklen einstellen. Ein sinnvolles Limit sollte sich ja empirisch durch eure Technik ermitteln lassen.

Gefällt mir ·  11 · Antworten · Mehr · 22. November



### LOXONE

Hallo [Florian Reher](#)! Wir würden gerne auf dein konkretes Problem eingehen - kannst du uns bitte mitteilen was genau bei dir nicht mehr funktioniert?

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Florian Reher

Danke der Nachfrage! Vertrauen in eure Technik und Kommunikation funktioniert nicht mehr 2014 mit Loxone begonnen waren mal 10-15 Jahre Lebensdauer avisiert, jetzt verharre ich bei einer 7er Firmware um noch eine Weile ein funktionales, aber altes Tablet nutzen zu können. Modbus wird zum sekundlichen Pollen vom Solarlog genutzt. Ob Sinn oder Unsinn sei dahingestellt. Es funktioniert und es wäre schön, wenn das so bleibt, wenn das Tablet irgendwann ersetzt und das Update möglich wird. In eurem Produktportfolio fehlt übrigens immer noch ein kleiner, feiner, preislich vertretbarer zweikanal I oder O, nativ konfigurierbar und angebunden über Tree oder Air. Für einfache dezentrale Aufgaben ist der Nano IO Air einfach viel zu fett. Da landet man dann bei KNX(-RF), 1Wire oder enOcean Produkten und fragt sich

abends im Bett, wie lange das wohl noch supportet wird. Smarthome ist aus meiner Sicht immer "Basterei" im Sinne von Kombinationsgeschick, wobei es nichtmal um den eigenen Schaltungs- und Softwareentwurf gehen muss. Vielmehr zählt die Interoperabilität, denn nicht jeder kann beispielsweise einen Fröhling Pelletkessel einsetzen, wenn der Bauträger was anderes vorsieht. Loxone hätte echt Potential zum SmartHome Allrounder. Wenn ihr diese Kunden nicht wollt, dann macht das klar ersichtlich und führt die Kundschaft mit Installationen im Wert von 500 bis über mehrere tausend Euro nicht in eine Sackgasse.

Gefällt mir nicht mehr ·  14 · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten



### Marco Ahrendt

Wir sind auch gerade am Neubau und hatten eigentlich auf Loxone setzen wollen. Nun sind wir am überlegen, ob Loxone wirklich die richtige Lösung für uns ist. Wir möchten ein offenes System welches auch mit anderen Standards (u.a. KNX, 1Wire) zusammenarbeitet. Könnt ihr bitte zu den Kommentaren wo es um die Zukunftssicherheit bestehender Funktionen geht Stellung nehmen? Danke!

Gefällt mir ·  8 · Antworten · Mehr · 22. November



### LOXONE

Marco Ahrendt ich verstehe nach diesen Kommentaren die Unsicherheit. Loxone funktioniert wunderbar mit 1Wire und KNX. Es gibt in dieser Konstellation wohl 1000ende Anlagen die alle stabil und zur Zufriedenheit der Kunden laufen. Daher wird es hier auch keine Einschränkungen in Zukunft geben.

Alle 10 Antworten anzeigen



### Günther Pichler

Ich bin überzeugter LOXONE Nutzer und Mitarbeiter von fast Beginn an (2011) und bin STOZ drauf !!! Viele kennen mich als Schulungs - Günther und ich möchte hier und jetzt meinen GANZ PERSÖNLICHEN KOMMENTAR abgeben. Ich werde mich nicht zum technischen Thema äußern, denn dafür haben wir unsere Fachleute, allen voran unser CEO Thomas Moser - es wurde schon mehrmals versucht unseren Schritt sachlich/technisch zu erklären. Aber, einen ehrlichen Aufruf an eine persönliche Loxone Fangemeinde zu richten, finde ich keineswegs schwach, sondern das absolut legitime Grundrecht jedes Sozial Media Netzwerks - Fakt ist nun einfach, dass beim absoluten Großteil von mehr als 40.000 realisierten Loxone Smart Homes die Veränderung der Taktfrequenz der Modbusabfrage ABSOLUT KEINE NACHTEILE gebracht hat - und nur um das scheint es zu gehen - von den vielzähligen NEUEN FEATURES und HARDWARE und TECHNIKEN, die Loxone in den letzten 1-2 Jahren gebracht haben SPRICHT KEINER - DAS IST SCHWACH !!! 😞

Bearbeitet · Gefällt mir ·  9 · Antworten · Mehr · 22. November



### Ingo Fritz

Du, wenn nur 1% von 40.000 von dem Problem betroffen wäre, dann sind das immer noch 400 Smarthomes, die mal von heute auf morgen durch Loxone schlechte Kommunikation lahmgelegt wurden. Hätte man z.B. vor 4 Wochen alle Loxone Kunden über diese geplante Beschränkung vorab informiert, wären jetzt bestimmt nicht so viele angepisst - zurecht, wie ich finde. Ich als Loxone Partner erfahre wie jeder andere Loxone Endkunde zur selben Zeit über neue Produkte - wie soll man sich da vorbereiten? Arbeitet an Eurer Kommunikation und verärgerte Loxone Kunden bleiben Euch vielleicht erspart!

Gefällt mir nicht mehr ·  8 · Antworten · Mehr · 22. November



### Karl Heinz

Hallo Herr Pichler, es geht eben nicht nur um ModBus. Es geht um Kommunikation und das Gefühl der Unsicherheit bei den Bestandskunden. Ich habe ein gemischtes Loxone System. KNX und 1-wire. Das war der Kaufgrund. Und nun muss ich mit der ständigen "Angst" leben, das ihr mir Licht Rolläden und Heizung mit einem Update lahm legt? Mit keinem Wort habt ihr Kunden

beruhigt. Mit keinem Wort wurde die Community vorher über die Einschränkung informiert. Loxone reagiert mit Vorwürfen und Schuldzuweisungen, stellt einzelne User an den Pranger. Statt angemessen zu reagieren, gibt es eine Rundmail an alle Freunde und Bekannte, die negativ Bewertungen auszugleichen, anstatt mit einer klaren Haltung zur Interoperabilität zu allen angebotenen Schnittstellen hier die Gemeinde zu beruhigen. Wir haben auf euch gesetzt und stellen uns die Frage: War diese Entscheidung falsch? Nur ein paar wenige sind betroffen? Das heißt ein paar wenige, haben jetzt ein dunkles Heim, mit schiefem Haussegen und der Grundsatzduskussion, ob dieser teure SmartHome Quatsch wirklich notwendig war. Ich bin wirklich fassungslos, wie wenig sensibel Sie mit solch einem Thema umgehen.

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 👍 18 · Antworten · Mehr · 22. November



### Thomas Taferner

Sehr geehrter Herr Pichler, wie schon mein „Vorschreiber“ sehr gut ausgeführt hat, geht es in den meisten Beiträgen nicht mehr rein um das Modbus Thema. Es geht hier vielmehr um das Gefühl der Unsicherheit bei den langjährigen Bestandskunden. Auch ich habe ein gemischtes Loxone System mit KNX und DASS war in erster Linie der Kaufgrund. Auch ich habe es deshalb im Bekanntenkreis beworben. Erst Später wurde nach und nach Hardware und Features von LOXONE weiterentwickelt und verkauft.

Und Ja Sie haben tolle Produkte entwickelt welche ich dann auch gekauft habe, aber ich denke dass dieses Facebookposting von LOXONE nicht dazu geschrieben wurde um hier Lob und Schulterklopfer für die verschiedensten Errungenschaften einzuheimen?! Hier ging es in erster Linie um eine Klarstellung warum etwas von LOXONE geändert wurde. Dann haben verschiedene User Ihre „Ängste“ bezüglich den anderen LOXONE - Schnittstellen bekundet welche in keinsten Weise beantwortet wurden. Ich denke es wäre hier sinnvoller eine Stellungnahme zu dieser Schnittstellenthematik abzugeben, als hier die beleidigte „Leberwurst“ (keiner hat gesagt dass wir so super sind) zu spielen.

Ich verstehe ja, dass von sehr vielen Mitarbeitern extrem viel Herzblut im Produkt steckt (auch bei Ihnen) und das merkt man auch an den Produkten, aber auch bei vielen Kundeninstallationen ist viel Herzblut und Geld drinnen und diese möchten nicht irgendwann vor einer Installation stehen, die dann nicht mehr so funktioniert wie Sie soll. Das ist hier meiner Ansicht nach im Moment das Hauptthema.

Ergänzend noch zu den 40.000 realisierten Loxone Smart Homes: Ich kann mir nicht vorstellen dass bis jetzt alle Loxone Smart Homes schon auf dem letzten Stand sind, denn es wird doch einige Besitzer geben welche nicht ständig Ihren Miniserver updaten wenn eine neue Software verfügbar ist, bzw. wird dies wahrscheinlich auch von der Installationsfirma gemacht.

Und sollte dies Stimmen, dass LOXONE eine Rundmail an alle Freunde und Bekannte schreib, anstatt hier ein klares Statement zur Thematik abzugeben, ist es schon ein wenig ein traurig für ein solch modern wirkendes Unternehmen.

Gefällt mir · 👍 7 · Antworten · Mehr · 22. November



### LOXONE

Ich verstehe nach diesen Kommentaren die Unsicherheit. Loxone funktioniert wunderbar mit 1Wire und KNX. Es gibt in dieser Konstellation wohl 1000ende Anlagen die alle stabil und zur Zufriedenheit der Kunden laufen. Lösungen mit KNX, 1Wire, RS232 usw. funktionieren seit Jahren stabil, daher wird es hier auch keine Einschränkungen in Zukunft geben. Ich hoffe wir können damit die Verunsicherung etwas eindämmen.

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Klaus Fischer

Und was ist mit UDP, http usw?

Gefällt mir nicht mehr · 👍 2 · Antworten · Mehr · 22. November



### Thomas Taferner

**LOXONE** Liebes Loxone Team,  
genau so ist es, es wird zig solcher Anlagen geben welche ausgezeichnet funktionieren. Auch möchten diese 1000enden Kunden dass dies weiter so bleibt. Und bis zu diesem Eintrag war noch kein Statement von LOXONE zu lesen, ob LOXONE nicht auch diese Schnittstellen so weit einschränken wird, dass es hier zu Problemen kommen wird. Ich bin zwar kein Marketing Experte aber, wäre hier ein klares Statement zu dieser Schnittstellenthematik gekommen wären Ihnen viele Kommentare erspart geblieben.

Also um es für alle begeisterten LOXONE MINISERVER Besitzer festzuhalten - Zitat LOXONE: Lösungen mit KNX, 1Wire, RS232 usw. funktionieren seit Jahren stabil, daher wird es hier auch keine Einschränkungen in Zukunft geben

DANKE für die Antwort!  
MfG

Gefällt mir ·  2 · Antworten · Mehr · 22. November



### Günther Pichler

Karl Heinz Hallo Herr Heinz, ich möchte Sie um Verständnis bitten, dass mein persönlicher Kommentar keine Stellungnahme des Unternehmens Loxone war/ist oder sein wird. Aber auch als Privatperson möchte ich Ihnen helfen Ihre "Angst" und Unsicherheit über Ihr "gemischtes" System reduzieren zu können. Wenn Sie die Stellungnahme von Loxone noch einmal genau lesen, dann werden Sie dort lesen können, dass es das einzige Bestreben des Herstellers ist, ein stabiles System auf Dauer zu betreiben, um mit sauber entwickelten Produkten Ihnen und vielen anderen Smart Home Besitzern, mich eingeschlossen, ein Hausleben lang Freude zu machen. Ich persönlich finde es wurde genug "Angst" und Unsicherheit geschürt und beende daher meine Teilnahme an dieser Diskussion. ICH WAR UND BIN ZU 100% ÜBERZEUGT VON LOXONE!!!

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten



### Daniel Reiser

Entspannt euch mal. Mich würde mal interessieren ob die ganzen Leute die sich hier so mutig äußern auch im Real-Life so verhalten würden? Ich bin jedenfalls mit dem System zufrieden und ich denke der größte Teil der User ist es auch. Typisch Deutsch, erstmal alles schlecht reden und viel "mimimi" mit Pippi in den Augen. Gehts euch eigentlich noch gut? Ist euch wirklich so langweilig? Wahrscheinlich seid ihr nur nicht ganz ausgelastet wenn man noch soviel Zeit für das Verzapfen von dem ganzen Blödsinn hat. Als ob die Welt untergeht... Ich finde Loxone ist auf dem richtigen Weg.

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 29. November



### Peter Baumgartner

Liebes Loxone Team,  
aus meiner persönlichen Sicht ist es nicht zwingend das Modbus Thema, das die Leute zu negativen Postings und Bewertungen bewegt, sondern eine wachsende Unsicherheit der User bzw. der Community. Die Gründe sind sicher vielfältig, aber die Hauptpunkte sind wohl:  
\* Die Community wird von Loxone höflich gesagt vernachlässigt - das Firmeneigene Forum wurde geschlossen und es mussten sich Privatpersonen finden, die für Loxone gratis ein Support Forum betreiben. Loxone findet es nicht mal wert, das alte Forum lesend am Leben zu erhalten. Wenn dann auch noch solche Funktionsänderungen still und heimlich in ein Release eingebaut werden, fühlt man sich als Kunde oder in vielen Fällen auch Partner nicht ernst genommen.  
\* Jeder, der sich nicht ausschließlich an die Loxone Produktpalette hält (es wird ja mit den offenen Schnittstellen geworben), hat nach dieser strategischen Entscheidung der Geschäftsführung (Aussage Support) Angst um die Zukunftssicherheit und Funktionalität seines Eigenheims. Und das sollte jedem Bewusst sein - gerade in seinen eigenen vier Wänden ist Unsicherheit ein sehr emotional behaftetes Thema.

Meine Bitten an euch:

- \* Nehmt etwas Geschwindigkeit aus euren neuen Features und konzentriert euch auf euren Kern - den Miniserver und seine Extensions.
- \* Bezieht die Community ein, seid offen für eure Bestandskunden und begegnet euren Kunden und Partnern wieder etwas mehr auf Augenhöhe. Dazu gehört auch eine offene Fehlerkommunikation, ein Bugtracker,...
- \* Auch wenn ihr eure Produkte immer mehr dafür auslegt, dass quasi jeder die Programmierung durchführen kann - beschneidet nicht die alten Funktionen, nur um "einfachere" Hardware verkaufen zu können. Es gibt noch genug Systeme, die von Loxone nicht direkt supportet werden und daher mit Industriestandards abgebildet werden müssen. Macht lieber den Miniserver teurer (er ist es ja auch Wert, wenn die Software ihre Versprechen hält) und passt den Preis der Extensions an (oder entwickelt kompakte IO extensions. Damit würden wieder etliche Bastellösungen obsolet)

Wie ihr seht, bietet euch dieser "Shit Storm" (ich würde es berechnete Kritik nennen) auch die Möglichkeit, sich positiv weiter zu entwickeln und mit Kunden und Partnern gestärkt daraus hervorzugehen. Nehmt den Usern und Partnern die Unsicherheit und die Kritik wird wieder verstummen bzw. wieder wesentlich weniger emotional werden!

Gefällt mir nicht mehr ·  33 · Antworten · Mehr · 22. November



### Thomas Mathis

Generell finde ich es äusserst fragwürdig eine Person (Christian Fenzl) hier so persönlich anzugreifen. Insbesondere auch wegen solch engagierten Personen habe ich mich überhaupt für Loxone entschieden. Ohne das Forum wäre mir Loxone sicher nicht ins Haus gekommen. Die Community dann so zu behandeln, ist einfach ganz schlechter Stil. Schon die sehr rasche und plötzliche Schliessung des Forums war ein sehr unschöner Schritt, insbesondere da Loxone das Forum auch nicht lesend zur Verfügung stellt oder zumindest die extrem wertvollen Informationen daraus veröffentlicht. Dieses Thema wurde auch einfach totgeschwiegen resp. mit fragwürdigen und einfach zu widerlegenden Kommentaren (Wartungsaufwand, Kosten,...) abgekanzelt.

Gefällt mir ·  5 · Antworten · Mehr · 23. November



### Johannes Battlogg

Ich bin zum Glück nicht von der Änderung betroffen. Was mir aber wichtig mitzuteilen ist, dass ich Loxone primär wegen der Offenheit und der guten Community in meinem Zuhause implementiert habe. Sollte sich dies ändern und Loxone immer mehr ein geschlossenes System werden, dann werde ich mich um Alternativen umsehen müssen, die es ja zum Glück gibt.

Bearbeitet · Gefällt mir ·  4 · Antworten · Mehr · 22. November



### Thomas Mathis

Geschäftsmodell: ich verstehe nicht, weshalb ihr weiter dieses eigentlich unklare Geschäftsmodell verfolgt. Man merkt ganz einfach, dass euch der Enduser ein Dorn im Auge ist, euch von diesem Geschäft lösen wollt ihr aber auch nicht. Bezüglich Updates/Bugfixes/fehlende neue Funktionalitäten stellt ihr euch gerne auf den Standpunkt von "kostenlos" und weist so auch jede Verantwortung von euch. Ich finde das passt so einfach nicht zusammen und ist für mich als Kunden unbefriedigend. Die Unterstützung fremder Standards war für mich DER Kaufgrund, neben der beworbenen Zukunftssicherheit und dem Gewinn weiterer Funktionalität durch künftige Updates. Die Unterstützung der Schnittstellen war zu diesem Zeitpunkt gar unabdingbar um überhaupt eine anständige Installation hinzubekommen, das dürft ihr auch nicht vergessen. Es ist ja nicht so, dass Loxone schon lange eine komplette eigene Angebotspalette hätte (habt ihr ja auch heute noch nicht). Ihr stellt das gerne als eine Art Goodwill dar und dass man deshalb hier nicht so viel erwarten/verlangen darf und dass solche Forderungen schon fast unanständig sind. Darüber kann ich nur den Kopf schütteln. Das ist dann ein Affront gegen diejenigen, welche euch direkt geholfen haben grösser zu werden und überhaupt zu überleben (early adopters, welche ja auch viel "riskiert" und investiert haben). Warum bietet ihr nicht einfach ein modulares Modell an? Loxone-eigene Welt ist kostenlos und für die Updates bezüglich Schnittstellen kann man ein Abo lösen. Ich hätte kein Problem damit und würde gerne bezahlen, vorausgesetzt es ginge dann auch etwas vorwärts und Probleme würden gelöst. Ich bin überzeugt davon, dass mit einem klaren Modell viel Unmut beseitigt und Sicherheit geschaffen werden könnte.

Statt solcher Schritte und Ideen sehe ich aber vor allem "beleidigte Leberwurst" und "Trotzreaktionen gegen Kritiker".

Gefällt mir ·  3 · Antworten · Mehr · 23. November



### Michael Möller

"Von der CE Prüfung bis zur Software...." Das zeigt wie wenig Loxone doch tatsächlich an Einhaltung von Sicherheitsstandards denkt. Ein "Hersteller" (aus meiner Sicht mehr Händler als Hersteller), der nicht mal weiss das die CE eine Erklärung des Herstellers und keine Prüfung ist... Loxone redet herablassend von Bastellösungen? Die selbst verkauften Produkte sind teilweise unzulässig. Zwingend gesetzlich vorgeschriebene technische Angaben werden nicht gemacht.

Gefällt mir ·  2 · Antworten · Mehr · 25. November



### Stefan Bedenk

😞 Wow, zum Glück hatte ich noch keine Zeit das Update zu machen. Auch wenn ich wahrscheinlich nicht von dem Problem betroffen bin stellt man sich nach diesen Kommentaren schon die Frage ob LOXONE die richtige Entscheidung für die Zukunft war, es stecken ja nicht nur ein paar Euro sondern ein paar Tausend in dem System. Ich will aber auch fairerweise sagen, dass ich bis zum heutigen Tage die Entscheidung für LOXONE nicht bereut habe. Ich hoffe das kann ich auch in ein paar Jahren noch sagen.

Gefällt mir ·  2 · Antworten · Mehr · 22. November



### Thorben Puschel

Ich hoffe mit dem nächsten Update ist eure Limitierung aufgehoben. Das ist eine Bodenlose Frechheit ! Es mag ja sein das ihr durch den Standard in der Gebäudeautomation und der starken I/O Konkurrenz viel Geld verliert, aber eine Mauer zu bauen ist nicht der richtige Weg. Ihr wisst selbst das der Miniserver mit der Abfrage nicht überfordert ist. Oder seit ihr schlechter als Standard ? Die Technik kommt schon Ewigkeiten in verschiedensten Anlagen zum tragen. Ich habe mir eure Komponenten gekauft weil ich von eure damalige Offenheit überzeugt war. Thomas Moser sagte noch zur anfangs Zeit "Sein Ziel ist es: Hausautomation soll für jeden leistbar sein". Ihr hab viele große Dinge geleistet und könnt stolz auf euch sein. Doch fangt ähnlich wieder an auf uns zu hören, die Enttäuschung wird immer größer und größer.

Liebe Grüße

Gefällt mir ·  6 · Antworten · Mehr · 22. November



### Christian Lödige

Hier nochmal die Frage, da es in den Kommentaren untergeht, wie geht es mit den Installation weiter, die mit Modbus gearbeitet haben? Auf der alten Version zu bleiben ist ja nunmal keine Alternative.

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Florian Reher

Offensichtlich ist der Artikel im loxwiki.eu zum Thema Schnittstelleneinschränkung sang- und klanglos verschwunden. Weiß jemand warum?

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Florian Reher

Ich kann ihn nicht mehr finden. Auch der Google Link zu "Künstliche Kastration des Systems" führt nunmehr auf eine Seite, welche Login Daten verlangt.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



### Florian Reher

Herr Thom, Admin der Wikis und auch hier ein bekennender positiv Rezensent und scheinbar Loxone Partner hat die Seite in der Versenkung landen lassen. Wird also langsam auch am allgemeinen Wissensstand kastriert. Tolle Arbeit! Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. So weiß wieder niemand außenstehendes, woran er eigentlich ist. Die Lox eigene Doku gibt ja auch keine Infos dazu.

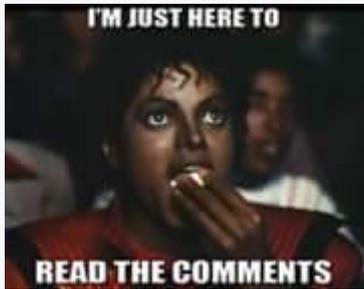
Gefällt mir ·  3 · Antworten · Mehr · 23. November





Antwort verfassen ...

Antworten

**Hannes Bauer**

Gefällt mir · 👍 5 · Antworten · Mehr · 22. November

**Karl Heinz**

Super geschrieben Benjamin! Im Übrigen ist auch das mein echtes und einziges Facebook-Profil, erstellt im August 14.

Ich nutze nur kein Facebook. Einzig der Support vieler Unternehmen läuft über diesen Kanal schneller und angenehmer. Also Loxone, auch dies ist kein Fakeprofil mit meiner echten E-Mail-Adresse.

Bearbeitet · Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November

**Tino Schenke**

Kannst man nicht ein Downgrade auf die alte Version machen?

Bearbeitet · Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Elmar Kaiser**

Hoffentlich habe ich mir hier das richtige System gekauft. Wird sich zeigen wenn ich im Januar Anfange es in Betrieb zu nehmen.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Karl Heinz**

Das System ist super. Das steht außer Frage. Gerade die Interoperabilität war für viele der hier entscheidende Kaufgrund. Bei mir läuft das System seit 2 Jahren stabil.

Loxone hat nun aber die Interoperabilität bestehender Schnittstellen eingeschränkt. Einige Nutzer berichten nun - je nach Einsatzzweck - über eingeschränkte Funktionalität.

Ich bin nicht direkt betroffen. Sehr wohl beobachte ich die jüngsten Entscheidungen von Loxone kritisch. Ich habe ein kombiniertes System aus Loxone, KNX und 1-wire.

Was wenn Loxone im nächsten Monat entscheidet: KNX muss weg?

Ich plane das System etliche Jahre zu nutzen, wie es jetzt installiert ist. Ein vorzeitiges Ende dieser Nutzungsdauer ist nun zumindest ein Drohszenario. Das System wurde mir vom Elektriker empfohlen und ich habe mich breitschlagen lassen.

Im "Shit-Storm" Management hat Loxone noch viel zu lernen. Kunden zu beschimpfen und öffentlich zu diffamieren ist sicher nicht der richtige weg.

Schnelle und klare Kommunikation schon eher. Ein Statement, dass man sich des Problems annimmt und Schnittstellen auch zukünftig beibehält, würde hier sofort für Ruhe und Zufriedenheit sorgen.

Die aktuelle Kommunikation lässt aber genau diese Klarheit vermissen und man flüchtet in Schuldzuweisungen.

Was bei mir davon ankommt? Das man offensichtlich nicht gewillt ist, zu der Interoperabilität und den diversen Schnittstellen zu stehen. Genau dem was Loxone m.E. ausmacht und schlussendlich das bei mir im Heim installierte System in Frage stellt.

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 7 · Antworten · Mehr · 22. November



**Thomas Taferner**

Karl Heinz - Habe die selbe Thematik und die gleiche Meinung dazu!

Gefällt mir nicht mehr · 1 · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten



**Jürgen Heckmann**

wer so was macht muss den Zorn der user halt ertragen .... zum glück hab ich kein Loxone...

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 23. November



**Matthias Freitag**

Kurz für mich als User und laienhafter Programmierer: was genau passiert durch das Update? Wird es nun empfohlen?

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 23. November



**Roman Wenko**

Bleibt das mit den 5s jetzt?

Gefällt mir nicht mehr · 2 · Antworten · Mehr · 25. November



**Roman Wenko**

????????????????????

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 28. November



Antwort verfassen ...

Antworten



**Björn Müsing**

**LOXONE** Ihr habt ein fantastisches Produkt am Markt, aber einen schlechten Umgang mit Kritik. Dies sieht man leider nicht nur in Facebook. Es ist nicht das erste Mal, dass Funktionen von euch beschnitten werden, die vorher perfekt funktionierten. Für mich ist dieses Feature aktuell unwichtig, aber es scheint einige Nutzer hart zu treffen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass diese gravierende Änderung nicht zufällig in der Changelog vergessen wurde. Nehmt euch ein Beispiel an Philips HUE und erinnert euch an deren "shitstorm". Eine Einsicht und ggf. Entschuldigung löst solch Unmut wesentlich schneller und friedlicher, als die Schuld auf andere zu schieben..

Gefällt mir nicht mehr · 10 · Antworten · Mehr · 22. November



**Björn Müsing**

Ne, so doof wird Loxone sicherlich nicht sein. Da arbeiten sehr fähige Leute und die wissen, dass die Zeiten solcher Methoden vorbei sind "mouth to mouth marketing"

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**Björn Müsing**

Hammer Das ist echt schwach

Bearbeitet · Gefällt mir · 1 · Antworten · Mehr · 22. November



**Günther Pichler**

Björn Müsing einen ehrlichen Aufruf an eine persönliche Loxone Fangemeinde zu richten, finde ich keineswegs schwach, sondern das absolut legitime Grundrecht jedes Sozial Media Netzwerks - Fakt ist nun einfach, dass beim absoluten Großteil von mehr als 40.000 realisierten Loxone Smart Homes die Veränderung der Taktfrequenz der Modbusabfrage ABSOLUT KEINE NACHTEILE gebracht hat - und nur um das scheint es zu gehen - von den vielzähligen NEUEN FEATURES und HARDWARE und TECHNIKEN, die Loxone in den letzten 1-2 Jahren gebracht haben SPRICHT KEINER - DAS IST SCHWACH !!! 😞

Bearbeitet · Gefällt mir · 👍 4 · Antworten · Mehr · 22. November



### Martin Öller

Björn Müsing, Florian Rehner: Loxone hat eine große Fangemeinde. Diese zu bitten Stellung zu beziehen sehe ich als legitim. Wir liefern mit dem Miniserver seit 2010 an alle Kunden eine Unmenge an kostenlosen Features samt Support, darüber freuen sich ganz viele die sich hier nicht immer äussern. Über Dank freue ich mich. Anfeindung kann ich nicht verstehen.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



### Thomas Taferner

Martin Öller Sehr geehrter Herr Öller,

Grundsätzlich möchte ich Ihnen das Selbe sagen wie Herrn Pichler. Siehe dazu meine Antwort auf seinen Post bzw. Kommentar. Ergänzend vielleicht noch möchte ich erwägen das gerade aufgrund der gebotenen Möglichkeiten und der kostenlosen Features samt Support viele sich für LOXONE entschieden haben?! Somit sollte man sich nicht wundern wenn Features bzw. der Support geändert wird, wie zum Beispiel das Forum zu schließen, oder Schnittstellenbeschränkungen nicht zu Lobeshymnen führen, sondern eher Kritik auslösen. Ich als Kunde kauf ein Produkt weil ich von Eigenschaften wie Schnittstellen, Support ..... überzeugt bin. Aber ich erwarte mir diese Eigenschaften auch. Aber es wird in den seltensten Fällen jemand Lobeshymnen auf die zugesicherten Eigenschaften machen, sondern man wird Kritik ernten wenn die Eigenschaften nicht eingehalten werden oder sich Eigenschaften ändern. Ich schreibe auch nicht an Apple wie super toll das 5K Display ist, denn ich habe mich vorher soweit informiert bzw. beraten lassen das ich weiß wie toll es ist. Das selbige gilt für LOXONE Produkte, ich habe mich im Jahr 2013 informiert und habe aufgrund des Supports, der Herkunft und des Forums (welches es leider nicht mehr gibt) für LOXONE entschieden, und habe mir oben erwähntes erwartet und deshalb auch weiterempfohlen. Alles andere habe ich schon bei Herrn Pichler geschrieben.

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November



### Björn Müsing

Martin Öller Ich gehöre ebenfalls zur Fangemeinde von Loxone und habe bereits Hardware im fünfstelligen Bereich bei mir, Firma und Bekannten verbaut. In Ihrem Aufruf, den Sie bereits gelöscht haben, ging es jedoch nicht um ein objektives Feedback, sondern lediglich ein "Bewertet uns mal gut, damit unsere Sternchen nicht in den Keller gehen". Loxone macht tolle Produkte und das ist auch der Grund warum ich weiter Geld in dieses System stecke und auch gerne innerhalb der Beta Community meine Hilfe anbiete. Ich habe jedoch Verständnis, dass solche Änderungen eine gewisse "Panik" auslösen. Schließlich steckt in den Smarthomes auch viel Geld und ein Systemwechsel geht nicht von heute auf morgen. Ein bisschen mehr Transparenz und Offenheit wäre toll.

Gefällt mir · 👍 5 · Antworten · Mehr · 22. November



### Florian Reher

Guten Tag Herr Günther Pichler, es freut mich sehr, dass auch Sie hier schreiben. Ohne einen langen Salmon zu Actio und Reactio schreiben zu wollen - wie genau stellen sie sich das mit dem Lob für die neue Hardware vor? Mit einer bestehenden Installation habe ich mich am Tag X für eine Konfiguration entschieden und diese danach etwa so umgesetzt. Heute gibt es für mich keinen großen Spielraum mehr für neue Hardware. Weder liegen die Kabel (beispielsweise für einen Tree Bus), noch besteht die Notwendigkeit für weitere Technik. Ein gutes Smart-Home ist eines, welches ich vergessen kann. Es muss im Hintergrund funktionieren, mich unterstützen und meinen Alltag erleichtern. Ich kann und will mich nicht regelmäßig in einen großen Umbau stürzen, bloß weil die Entwickler aus Kollerschlag regelmäßig ihren Hals wenden. Nicht selten

dürfte es einige Überzeugungsarbeit kosten, die weniger Technikaffinen in der Familie von dem Nutzen eines modernen Smart-Homes zu überzeugen. Für viele Kunden bedeutet Smart-Home im Rahmen eines Hauskaufs bzw -sanierung einen Kredit aufzunehmen. Aktuell dauert es teils mehrere Jahrzehnte bis zwei Vollverdiener ihren Kredit abgestottert haben. Und jetzt kommt LOXONE daher und sagt nach wenigen Jahren "April, April! Wir haben etwas neues, schalten wir das alte doch ab." Ich möchte nicht in der Haut eines Kunden stecken, dessen ganze Installation jetzt verreckt ist, der von Gatte/Gattin einige Zeit Kastensprungverbot kassiert oder wertvolle Zeit außerhalb des Berufslebens nicht mit seinen Kindern verbringen kann. Euer Handeln lässt jedwene Tugenden vermissen, die Loxone von seinen Kunden erwartet. Kundenbindung und Anwerbung gestaltet sich deutlich diffiziler als Facebook-Bewertungen und ein paar neue Produkte. Das sind alles Zünglein an der Wage, aber doch keine Entscheidungsgrundlage für eine Dienstleistung, welche die meisten Nutzer für etliche Jahre begleiten dürfte. Viele kostenlose, überzeugte Multiplikatoren habt ihr mit dieser unnützen, weil undokumentierten Aktion vor den Kopf gestoßen. Die entsprechenden Hinweise werden geflissentlich ignoriert, Schadensbegrenzung bleibt vorerst aus, offensichtlich lächerliche Gründe für die grundsätzliche Einschränkung aller Kunden vorgeschoben. Das hat absolutes Kindergartenniveau. Ich befürchte Loxone hat hier ein negatives Exempel statuiert, das vorerst seines gleichen sucht. Martin Öller, es ist schade, dass Sie den Phishing-For-Likes Post auf Ihrem Newsfeed gelöscht haben. War Ihnen der Hauch von Kritik und Sorge der eigenen Kommentatoren schon zu viel? Wenn Sie die "Bastler" salopp gesprochen zum Mond schießen wollen, dann tun sie das bitte mit Anstand, aber nicht mit Bemerkungen der Sorte "Sorry, dass haben wir in den 8000h Arbeit wohl vergessen." Kein anständiger Mensch auf dieser Erde hat was gegen verdienten Gewinn, welcher auch Ihrem Unternehmen zusteht. Vielleicht ist Loxone zu schnell gewachsen, dass man jetzt mit dieser Überheblichkeit den eigenen, teils wohl ehemaligen Kunden gegenübertritt? Ich hoffe sehr, dass wir noch eine Kurskorrektur erleben dürfen. Vielen Dank fürs Durchlesen 😊

Gefällt mir · 🍷 6 · Antworten · Mehr · 23. November



Antwort verfassen ...

Antworten



### Michael Renè Maurer

Liebes LOXONE-Team!

Es kann doch nicht sein das man(n) so eine Aussage wie -> "Lieber Christian Fenzl, seit Jahren sind deine negativen Äußerungen bei Loxone bestens bekannt. Du hast seinerzeit einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet, dass wir das Loxone Forum geschlossen haben." tätigt, und das noch sehr Öffentlich, wenn ich das sagen darf!

Ich bin nicht betroffen mit dem Thema Modpus, nur kann ich einige Endkunden so wie ich einer bin, verstehen!

SHIT-Storm ist glaube ich der Falsche Ausdruck dieser Angelegenheit, meines erachtens ist es zum Teil Angst, das auch noch andere Schnittstellen "beschnitten" werden

. Auch ich wurde einmal recht öffentlich von Florian angesprochen! Es war damals die Rede von einer Heizungssteuerung! Es war und ist meine Config gewesen, Es wurde darüber gesprochen das es Leute gibt die mehr als 11 Seiten für eine Heizungssteuerung haben!

Naja, und? Es ist ja kein Problem,...

Mein MS funktioniert wunderbar!

Man(n) hätte es ja acúch anders rüberbringen können, wie z.b. "Auch solche Lösungen sind mit unserem Minisierver kein Problem!

Zum Abschluß kann ich sagen das ich mit Loxone bis jetzt sehr zufrieden bin! Der Support hat bis jetzt immer eine Lösung gefunden!

PS:Ich würde begrüßen, wenn Loxone sich mit Christian Fenzel treffen würde oder auch mit anderen Usern, um eine Lösung zu finden!

Bearbeitet · Gefällt mir · 🍷 6 · Antworten · Mehr · 22. November

**Thomas Mathis**

Gem. Euch geht es um den "Missbrauch von Funktionen" und dass ihr solchen Missbrauch bekämpft. Nur bestraft Ihr damit wohl auch Leute, die keinen Missbrauch betreiben. Heisst das im Umkehrschluss aber auch, dass z.B. KNX, DMX und RS232 künftig nicht beschnitten werden? Alle meine Taster laufen über RS232 und die BWM, Brandmelder und Wetterstation über KNX, LED über DMX. Muss ich mir nun Sorgen machen, dass Ihr das Missbrauchsargument auch plötzlich bei diesen Schnittstellen bringt? Dann kann von "zukunftsicher" nicht mehr die Rede sein.

Gefällt mir nicht mehr · 13 · Antworten · Mehr · 22. November

**Andreas Moser**

Die Schnittstelle RS232 ist im Ursprung auch für was anderes gedacht, zur Ansteuerung von Beamern. Sieht man ja schon immer in den Vorlagen der Loxone Config

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Florian Reher**

Steht das irgendwo in der Doku? Ich finde da jedenfalls keinen Hinweis.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Thomas Mathis**

Andreas Moser Beamer? Davon finde ich in der gesamten Doku gar nichts. Überhaupt findet man keinen konkreten isolierten Einsatzzweck sondern im Gegenteil klingt die Doku nach einer offenen Welt mit vielen Möglichkeiten.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Przemek Antczak**

Ich plane gerade im meinen Haus auch viel von 24V und DMX zu verwenden. LOXONE ich hoffe Ihr wird nicht nach 5 Monaten sagen, dass ich jetzt mit DMX nur 10 Kanäle nutzen darf oder, dass DMX wird jetzt jeder 10s laufen und ich jetzt so lange warten muss um die Lichter im Badezimmer zu einschalten.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

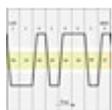
**Thomas Mathis**

@Loxone: bekomme ich keine Antwort auf meine klare Frage? Ich glaube die Frage nach einer künftigen willkürlichen beschneidung von weiteren schnittstellen interessiert viele personen brennend. Immerhin werbt ihr ja insbes. mit der KNX funktionalität. Gar als IP Gateway, obschon das bei mir mit der ETS 5.5 überhaupt nicht klappt.

Gefällt mir · 3 · Antworten · Mehr · 22. November

**Christian Fenzl**

Wenn ich <https://de.wikipedia.org/wiki/RS-232> lese, finde ich nirgends einen Hinweis auf Beamer (die es meiner Meinung nach in den 1960er noch nicht gab). Auch RS-232 ist ein Industriestandard. Was auf der anderen Seite der RS-232 Extension ist, sollte Loxone herzlich egal sein.

**RS-232 – Wikipedia**

RS-232 ist ein Standard für eine bei Computern häufig vorhandene serielle Schnittstelle, der in d...  
de.wikipedia.org

Gefällt mir · 3 · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten

**Sebastian Conte**

Liebes Loxone Team,  
zwar hat das Update bei mir etwas gedauert (weil grad am Ende der Bauphase), doch jetzt musste ich feststellen, dass meine Kombination Loxone (+ Ext.) sowie Pokeys nicht mehr so funktioniert, wie ich sie programmiert habe (über Modbus TCP). Nämlich, dass gewisse Positionen, welche an Pokeys hängen, abgefragt werden. Ich gebe zu, ich habe lediglich 10 Inputs, bei denen ich eine Abfrage von

0,1s brauche, allerdings 22 mit einer Abfrage von 1s. Alle anderen Abfragen sind nicht betroffen. Es ist halt sehr ärgerlich, weil ich das, was ich Monate lang programmiert habe (Garten-Bereich, Zugangsbereich, Taster, Pool, etc.) jetzt zum Teil nicht mehr funktioniert!

Was man hier so liest, herrscht diesbezüglich eine echte Unzufriedenheit. Bitte bietet doch 2 Modi an. "Kunden"-Modus, und "Experten"-Modus, bei dem die Stabilität oder so nicht gewährleistet werden kann. Nach Eurem Text weiter oben, dürfte es eigentlich gar keinen Anlass geben, den Abfragezyklus zu verändern, sondern erfolgt aus reiner "Vorsicht". Warum lasst ihr bitte nicht die Kunden entscheiden, was sie wollen?

So verscheucht man nur Kunden, zu anderen Systemen. Es ist ja nur eine Frage der Zeit, bis andere (versatile) Systeme auch eine optisch ansprechende GUI anbieten. Leider dürfte dieser Shitstorm berechtigt sein. Eine Rückanpassung dieses "Updates" würde Loxone sicherlich bei den "Experten" ins ursprünglich tolle Licht rücken. Euer System muss nicht perfekt sein, und Nörgler wird es immer geben, aber man muss echt gestehen, dass gerade diese Interoperabilität über Modbus TCP mit einer Abfrage von 0,1s für sehr viele ein Kaufgrund war.

Beste Grüße, Sebastian.

[Bearbeitet](#) · [Gefällt mir nicht mehr](#) · [👍 6](#) · [Antworten](#) · [Mehr](#) · 8. Dezember um 00:21



### Thomas Henn

Dank der Loxone Webseite und dem inoffiziellen Loxforum habe ich mich letztendlich für Loxone entschieden. Nach monatelangen Tests und vielen guten Anwenderbeispielen im Loxforum war es die optimale Lösung für mich. Dann am Montag der Einzug in unseren Neubau und dann dieses Problem. Zum Glück betrifft es bei mir bis jetzt nur Fenster Kontakte und "nette Spielereien" aber ich denke ich werde mich nach Alternativen umschaun (was mich bei mehreren tausend Euro Invest und direkt nach dem Neubau nicht wirklich glücklich macht) , wie schon hier erwähnt wurde weiss man nicht was noch alles eingeschränkt wird. Ich bin nicht der Modbus Pro aber ich habe verstanden das eine kommerzielle Entscheidung ist, die technischen Erklärungen hier verdeutlichen das es andere Wege gibt den Miniserver vor Überlastung zu schützen. An Loxone: wann kommt den ein 30 oder 40 fach Input Modul? Ich denke viele haben einen hohen Bedarf an Input's ohne an Ausgänge gekoppelt zu sein. Beste Grüße

[Gefällt mir nicht mehr](#) · [👍 7](#) · [Antworten](#) · [Mehr](#) · 24. November



### Konrad Karwan

[Dennis Kersten](#) schau mal drüber in den Kommentaren

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [Mehr](#) · 22. November



### Michael Möller

Sehr geehrtes Loxone Team,

Da Sie sich hier offen an Ihre Kunden wenden und wir früher zu Ihren Kunden zählten, erlaube ich mir hier ebenso offen zu antworten.

Sie haben in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen, dass Ihnen jegliche Geschäftsmoral fehlt. Unzulässige Preisbindung, durchgesetzt mit erpresserischen Emails die die Überschrift "Preisdumping" tragen.

Wohlgemerkt aufgrund einer Preisabweichung von 1% von der Preisempfehlung (Unterschied Deutsche und Österreichische Umsatzsteuer). Ausschluss aller Händler aus der Partnerstruktur. Vertrieb von nicht zulässigen Produkten (LED Stripes mit einer Farbwiedergabe die Laut EU Verordnung nicht zulässig ist).

Die Liste könnte beliebig fortgesetzt werden.

Es gibt also Jede Menge Anlass für Kritik. Nicht nur "Modbusabfragen".

Ich kann jede Behauptung von mir auch beweisen.

Gruß

Michael Möller

Gefällt mir · 👍 5 · Antworten · Mehr · 23. November

**Ronny Bibow**

Ich wollte hier nur einmal ein Gegengewicht gegen die teils sehr harsche Kritik bilden. Ich bin seit 3 Jahren glücklichster Loxone User und nutze den Miniserver in Verbindung mit KNX ohne den kleinsten Ausfall. Das System funktioniert einwandfrei wie wahrscheinlich bei dem Großteil der Nutzer. Jeder Loxonenutzer hat sich ja über die Investition sehr langfristig für das System entschieden. Nun ist es ja so, dass Kunden die zufrieden sind selten einen Kommentar zurücklassen. Unzufriedene Kunden dies aber sehr wohl tun. Das heißt wenn diese paar Nutzer die sich hier bei Facebook gerade austoben die Firma Loxone schädigen hat das auch Auswirkungen auf alle Loxonenutzer. Ich fände es sehr schade, wenn ein solch tolles Produkt und die Firma Loxone beschädigt würde. Das kann nicht im Interesse auch nur eines Loxoneanwenders sein. Also bitte ich zur Mäßigung. Loxone hat in diesem Fall nicht perfekt kommuniziert und kann da sicher noch einiges lernen. Nichtsdestotrotz ist es im Moment meiner Meinung nach das beste Produkt am Markt und das Team noch jung und lernfähig. Ich würde sagen, dass es Sinn machen würde wenn auch andere Anwender die zufrieden mit Loxone sind dies hier einmal kundtun.

Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November

**Peter Baumgartner**

Meiner Meinung nach will niemand der Loxone User oder Partner das Unternehmen schädigen. Egal ob man gerade glücklich ist mit dem System oder nicht - wir alle profitieren davon, wenn es Loxone gut geht.

Die aktuelle Diskussion erweckt aber den Anschein, dass ein kleiner Weckruf für Loxone notwendig war, denn dieser offene Diskurs war scheinbar schon längst überfällig. Man sieht ja bei vielen Kommentaren, dass es oft nicht mehr um dieses eine Feature geht, sondern die generelle Haltung.

Ich möchte mich hier auch Ihrer Bitte um Mäßigung anschließen. Nur eine sachliche Diskussion ohne persönliche Angriffe (sowohl von unzufriedenen Usern, als auch Befürwortern, Loxone Mitarbeitern,...) kann zu einer Verbesserung der Situation führen.

Gefällt mir nicht mehr · 👍 2 · Antworten · Mehr · 22. November

**Ronny Bibow**

Ich denke halt nur an die Zeit zurück als ich auf der Suche nach einem System für meinen Hausneubau war. Ich habe damals sehr sensibel auf Forenbeiträge zu vermeintlichen Defiziten der verschiedenen Systeme reagiert. schließlich ist es eine Entscheidung für lange Zeit. Hätte ich dies hier damals gelesen, hätte es mich als Neukunden eventuell verschreckt obwohl es ja keine Auswirkungen für meine Anwendung hat. Es kann also schon schädigend für Loxone wirken wenn wie hier sehr harsch und mit extremer Wortwahl diskutiert wird. Nicht vergessen - wir alle sind Loxone.

Bearbeitet · Gefällt mir · 👍 1 · Antworten · Mehr · 22. November

**François Eisele**

... aktuell ist Loxone noch kein Schaden entstanden. Bei den Kunden, welche Modbus im Einsatz haben, hingegen sehr wohl. Das darf man nicht aus den Augen verlieren, wenn man hier die Kritiker kritisiert. Ich schliesse mich Peter Baumgartner an. Dieser Weckruf war nötig und wird Loxone hoffentlich dazu bringen, in gewissen Dingen Ihre Haltung zu korrigieren oder offener zu kommunizieren.

Aktuell fährt das Unternehmen vielerorts "Salami-Taktik" und verärgert immer wieder Kunden, die den MS auch in etwas komplexeren Anlagen einbinden. Gemäss Loxone sind das die Bastler, die man lieber nicht mehr möchte.

Loxone vergisst jedoch, dass diese Basltereien aus der Ursprungszeit stammen, wo Loxone selbst kein anderes Produkt als den MS im Portfolio hatte. Damals war es der Pioniergeist der beiden Gründer ein System zu Entwickeln, welche alle Systeme unter eine Hut bringt. Ein genialer Ansatz! Top Idee von den Gründern!!

Von dieser Pionierzeit ist - wahrscheinlich dem Geschäftsmodell geschuldet - leider nicht mehr viel übrig geblieben.

Ich bin überzeugt, dass Loxone für die breite Masse, welche ausser ein paar Komfortfunktionen und einer guten Visu keine speziellen Anforderungen haben, die Loxone-Produkte ok sind. Viele "alte" User kennen oder nutzen aber noch das volle Potenzial des System, welches immer mehr Federn lässt. Zu diesen gehöre auch ich. Ich kritisiere schon fast seit anbeginn diese Tendenzen und bin trotzdem auch ein Fan des MS. Der letzte Schritt von Loxone macht aber deutlich, dass die Pionierzeit definitiv vorbei ist. Ehrlich wäre, dass offen einzugestehen und offen zu kommunizieren, welche Änderungen diesbezüglich in Zukunft noch zu erwarten sind.

Sind wir doch mal ehrlich, mit der Lancierung von Air und Tree und den übrigen angebotenen Extensions gibt es eigentlich keinen einzigen Grund mehr für Loxone, z.B. die KNX Schnittstelle in einem zukünftigen MS noch zu integrieren. Sie decken nahezu alles ab. Eine erneute Anbindung an KNX würde wieder genau die selben Diskussionen aufkommen lassen ... Sie haben einfach den Mut noch nicht gefunden, dies klar zu kommunizieren. Und wenn dem nicht so wäre, und Loxone tatsächlich noch ein Potenzial in dieser Schnittstelle sähe, wären doch die unfertigen oder fehlerhaften Bausteine (fehlerhaft im Bereich des KNX-Gateways) längst korrigiert worden. Ein weiteres Indez, dass KNX aussterben wird ist die zukünftige Intergration von KNX IP secure und KNX Data secure. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Loxone dieses Thema im MS irgendwie handeln kann oder will.

Seinerzeit hat es fast 9 Monate gedauert bis Loxone öffentlich kommuniziert hat, dass die KNX-Schnittstelle nicht mehr weiter entwickelt wird. Während diesen 9 Monaten wurde im - damals noch Loxone eigenen - Forum viel geschimpft und Loxone hat dazu eben geschwiegen oder beschwichtigt. Diesen Fehler begehen sie aktuell wieder, ergänzt um die Tatsache, das mit der letzten Anpassung quasi ein Tabu gebrochen wurde, dass bereits ausgelieferte Hardware künstlich beschränkt wurde. Das in diesem Fall Kritik plötzlich ganz laut wird, braucht also niemanden zu verwundern.

Sobald Loxone ehrlich kommuniziert, mag hier kurzfristig mal noch Kritik laut werden. Aber dann ist es ausgesprochen und für jeden greifbar und jeder kann sich darauf einstellen

Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr ·  3 · Antworten · Mehr · 23. November



Antwort verfassen ...

Antworten



### Thomas Mathis

Schnittstellen/Zukunftssicherheit: mir fehlt noch immer ein offizielles Statement zu den übrigen Schnittstellen (offenbar geht es vielen anderen Usern auch so). Das ist das, was mir auf dem Magen liegt und weshalb die Sache rund um Modbus auch für mich ein Thema ist. Wenn Loxone kein klares Statement abgibt, dass die Funktionalität der übrigen Schnittstellen (insbes. KNX, RS232, 1-Wire, DMX) zumindest mit dem jetzigen Stand erhalten bleibt, dann ist die viel beworbene Zukunftssicherheit für mich nicht mehr gegeben. Mit "erhalten bleibt" meine ich aber nicht, dass ich einfach nicht mehr updaten darf (wie bei Modbus als "Lösung" präsentiert), denn dann stimmen andere Aussagen auf Eurer Homepage schlicht nicht mehr. Auch kann es nicht sein, dass etablierte Schnittstellen künftig aus der Hardware fliegen, denn wenn ich einen Defekt habe, muss ich das Teil ersetzen können. Sonst kann mir da schnell ein Schaden von mehreren Tausend Franken entstehen. Angenommen RS232 fliegt raus und meine Extension raucht ab, müsste ich sämtliche Taster im Haus ersetzen und alle Fensterkontakte, Temperatur-/Feuchtesensoren neu verkabeln (die hängen an den Tastern), wahrscheinlich wäre dann gar eine komplette Neuverkabelung notwendig. Ebenfalls müsste ich wesentliche Teile der Programmierung neu machen. Da wäre ich dann sofort 5-stellig unterwegs. Von mir aus könnt Ihr gerne z.B. einen Miniserver ohne KNX rausbringen, dann erwarte ich aber ganz klar eine KNX-Extension. Denn über die KNX-Funktionalität habt Ihr einen grossen Teil der Kunden gewonnen (inkl. mich) und ich bin heute darauf angewiesen, dass der Miniserver das kann. Und das

hat nichts mit "Missbrauch" zu tun, sondern ich setze KNX genau so ein, wie das auf Eurer Homepage beworben wird.

Gefällt mir ·  2 · Antworten · Mehr · 23. November



### Mario Krumphuber

Liebes Loxone-Team,

das beschneiden von Schnittstellen, noch dazu ohne vorherige Ankündigung, ist ein absolutes No-Go. Immerhin haben Kunden ein Ware gekauft mit gewissen technischen Eigenschaften, die jetzt nachträglich abgeändert und eingeschränkt werden.

Die Angst das weitere Schnittstellen angegriffen werden und damit aktuell laufende Smart-Homes wertlos werden können, ist in Angesichts eurer Kommunikationsstrategie sehr wohl berechtigt. Dazu hilft auch wenig wenn man die 5\* Bewertungen über Nacht pushen möchte...

Das ihr derzeit mit Hardwareverkauf die Softwareentwicklung finanzieren müsst, ist klar. Das ihr von Leute die nur den Miniserver kaufen und den Rest mit ModBus, KNX, etc. machen nicht leben könnt, ist auch klar.

Warum teilt ihr die Software nicht in zwei Bereiche, einen "kostenlos" Part wie bisher wo alle Loxone-Komponenten unterstützt werden. Und einen zweiten Part, der externe Schnittstellen bedient an denen ihr nichts weiter verdienen könnt. Die eingenommenen finanziellen Mitteln müssen dann aber auch für die Weiterentwicklung solcher Schnittstellen verwendet werden.

Ein (angemessener) jährlichen Beitrag für diese "Plus-Funktionen" wäre mit Sicherheit für viele Leute vorstellbar. Das Schnittstellen ohne Vorankündigung derart beschnitten werden, sodass manche Funktionen bis hin zu Teilen einer ganzen Smart-Home Installationen funktions- und wertlos werden, kann wohl niemand hinnehmen.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 23. November



### Thomas Mathis

Dann noch zu Euren neuen Produkten, da Euer Mitarbeiter die "fehlende Wertschätzung" beklagt hat: ausser DALI (aber viel zu teuer) habe ich kein einziges Neuprodukt gesehen, das mir etwas gebracht hätte. Für den letzten Advent hattet Ihr z.B. grossartige Produkte angekündigt und ich war freudig gespannt. Was dann kam, waren meiner Erinnerung nach ausschliesslich AIR-Produkte. Überhaupt scheint AIR bei Loxone das grosse Ding zu sein. Für mich(!) sind das nette Nachrüst-Spielereien, welche mir nur im Notfall ins Haus kommen. Für die wichtige Basis (Neubau, verkabelt) kam dann Tree, was grundsätzlich ein guter Ansatz ist, mir aber auch nichts (mehr) bringt, da mein Haus anders aufgebaut ist (als es geplant wurde, gabe es noch kein Tree). Auf der anderen Seite musste ich aber feststellen, dass in der Werbung/auf der Homepage Versprochenes in der Praxis nicht funktioniert. Ich kann in der Praxis kein einziges KNX-Gerät programmieren, offenbar liegt das an einem nicht mehr wirklich funktionierenden Zusammenspiel mit der ETS 5.5. Bloss gibt es diese schon seit April 2016 und das Problem wurde nicht behoben. Folglich darf ich jetzt wieder Geld in die Hand nehmen und ein KNX IP-Gateway kaufen, obwohl es noch immer auf Eurer Homepage heisst, dass der Miniserver das kann.

Gefällt mir ·  1 · Antworten · Mehr · 23. November



### Thomas Mathis

Ihr (Loxone) schreibt doch tatsächlich: "noch bevor der Miniserver über ein kostenloses Update die Modbus Funktion bekommen hatte". Das ist doch eine glatte Lüge! Es ist ja nicht so, dass der Miniserver plötzlich und gratis Modbus konnte, wie hier suggeriert wird. Oder warum genau habe ich CHF 249.- für eine Modbus-Extension bezahlt?

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 23. November



### Thorsten Hi

Modbus TCP ist kostenfrei in einem Update dazu gekommen, hierfür wird keine Extension benötigt.

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 24. November





Antwort verfassen ...

Antworten

**Thomas Taferner**

Liebes Loxone Team,

ich bin von diesem Thema unmittelbar nicht betroffen, jedoch habe ich eure Darstellung gelesen und auch jene welche von der Community geschrieben wird. Dazu möchte ich auch kurz meine Meinung abgeben.

Ausgangssituation von mir:

Ich habe den MINISERVER im September 2013 erworben, um für meine KNX Installation eine Automatisierung bzw. Visualisierung zu ermöglichen. Ich habe mich für euren MINISERVER aufgrund einer Empfehlung meines Elektrikers und aufgrund der vielen möglichen Schnittstellen entschieden. Mit ein Grund für die Entscheidung war auch die Community welche viele Lösungen in eurem Forum zur Verfügung gestellt hat. Somit konnte ich meine Ideen ohne große Probleme verwirklichen. Auch wurden alle Erweiterungen bis Dato mit LOXONE Komponenten gemacht.

Mittlerweile habe ich wie auch so manch anderer hier auf Facebook und auch in den Foren den Eindruck, dass sich LOXONE mehr und mehr auf abgeschlossene Neusysteme konzentrieren möchte und Schnittstellen einfach nicht mehr weiterbetreut um die eigenen Produkte zu forcieren.

Jedoch bin ich der Meinung (wie einige andere auch) dass all jene Personen (Community) welche nur mit dem MINISERVER begonnen haben und auch sehr viel zu Entwicklung eures MINISERVERS und der neuen Produktlinien beigetragen haben nicht mehr als Konsumenten bzw. Tester haben möchten. Quasi für den Anfang gut zu gebrauchen gewesen aber nun möchten wir nur mehr unsere Produkte verkaufen und alles andere nicht mehr unterstützen.

Ich schließe mich auch der Meinung an, dass dies nicht wirklich als zukunftssicher zu sehen ist. Da muss ich mir für alle allfälligen Erweiterungen überlegen ob ich nicht wieder auf KNX gehe um sicher zu sein!

Auch bin ich der Meinung dass sich LOXONE vielleicht wieder auf die „Basis“ besinnt und mit den sogenannten „Bastlern“ Lösungen entwickelt. Da ich definitiv der Meinung bin, dass genau diese „Bastler“ und die vielen Schnittstellen (als zentraler Punkt unter aller Systeme im Haus) den MINISERVER so „groß“ gemacht haben wie er jetzt ist.

MfG

Ein MINISERVER Nutzer!

P.S.: Definition Shitstorm: <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Shitstorm>

Bearbeitet · Gefällt mir · 16 · Antworten · Mehr · 22. November

**Alexander Anzengruber**

Liebes Loxone Team, ich verwende eine Wetterstation von Elsner und 2 Stromzähler von B und G warum soll ich das System missbrauchen. Ich habe sonst nur Loxone Komponenten warum geht ihr mit mir so um!

Gefällt mir · 5 · Antworten · Mehr · 22. November

**Marco Schulze**

[Sebastian Schwarz](#)

Gefällt mir · 1 · Antworten · Mehr · 22. November

**Florian Wilfling**



**Christoph** 😄

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**Christoph Ettl**



Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



Antwort verfassen ...

Antworten



**Florian Helmer**

Michael Weck

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 25. November



**Michael Denk**

Florian Bäck

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**Flo Maura**

Martin Kuenz

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**René Bauer**

Thomas Hochmuth

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November



**Stefan Funke**

Stefan Dirks

Gefällt mir · Antworten · Mehr · 22. November

**Kommentieren ...**